

Anschlussvariante 1: Erzeugungsanlage mit Speicher ohne Verbrauchseinrichtung

Diese Anschlussvariante beschreibt das Prinzip der Volleinspeisung. Das Speichersystem arbeitet ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz. Es darf nur ein Bezug aus dem Netz für die Eigenversorgung der EZA erfolgen. Der Speicher darf somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA/Speicher fließt. Die Steuerung der Wirkleistung basiert auf den Messwerten von Sensor S1.

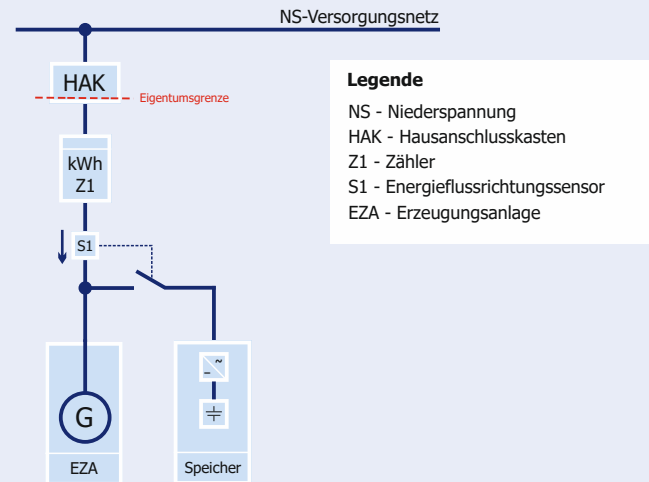


Abb. 1: Erzeugungsanlage mit Speicher ohne Verbrauchseinrichtung

Anschlussvariante 2: Speichersystem im Erzeugungspfad

Bei dieser Anschlussvariante ist das Speichersystem fest mit der EZA gekoppelt. EZA und Speicher werden gemeinsam über den Zähler Z2 gemessen. Das Speichersystem arbeitet ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz. Im Erzeugungspfad darf ein Bezug aus dem Netz nur für die Eigenversorgung der EZA erfolgen. Der Speicher darf somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA/Speicher fließt. Die Steuerung der Wirkleistung basiert auf den Messwerten von Sensor S1 auf der Verbraucherseite **oder** von S3 im Verbrauchspfad und S2 im Erzeugungspfad.

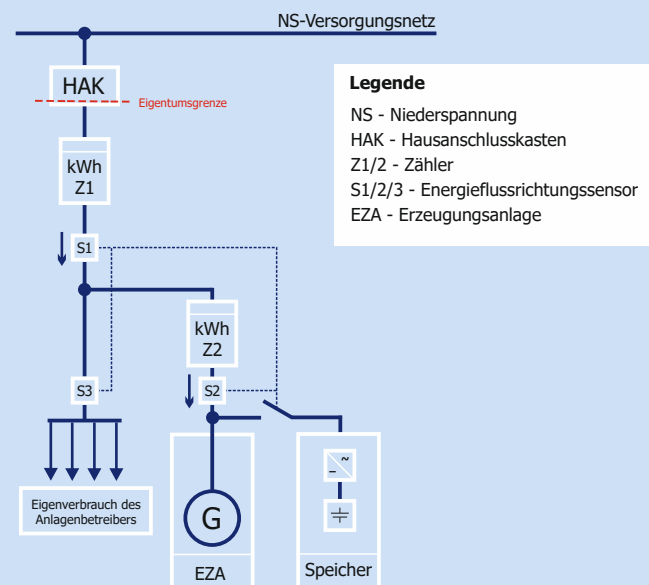


Abb. 2: Speichersystem im Erzeugungspfad

Anschlussvariante 3: Speichersystem im Erzeugungspfad mit mehreren EZA mit Speichersystemen

Die in Anschlussvariante 2 genannten Anforderungen lassen sich auf Konzepte mit mehreren EZA mit Speichersystemen übertragen. Die Speichersysteme arbeiten ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz. Die Steuerung der Wirkleistung basiert auf den Messwerten von Sensor S1 auf der Verbraucherseite bzw. von S2 und/oder S3 im Erzeugungspfad.

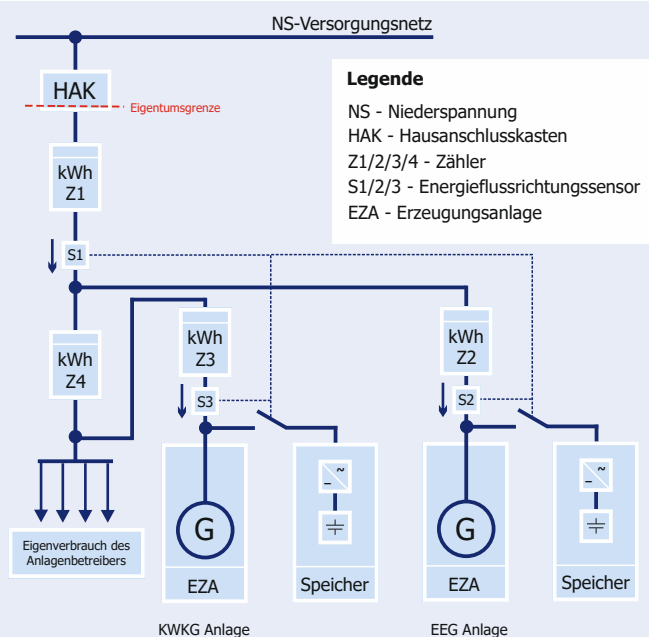


Abb. 3: Speichersystem im Erzeugungspfad mit mehreren EZA mit Speichersystemen

Anschlussvariante 4: Speichersystem im Verbrauchspfad

Bei dieser Anschlussvariante ist das Speichersystem nicht fest mit der EZA gekoppelt. Aus diesem Grund gibt es für die Betriebsweise zwei Möglichkeiten:

a) Speicher ohne Bezug aus dem öffentlichen Netz

Das Speichersystem arbeitet ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz. Der Speicher darf somit nicht geladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung EZA/Speicher/Verbraucher fließt. Die Steuerung der Wirkleistung basiert auf den Messwerten von Sensor S1 auf der Verbraucherseite.

b) Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz

Das Speichersystem arbeitet ohne Rückspeisung ins öffentliche Netz. Der Speicher darf somit nicht entladen werden, wenn die Wirkleistung ins Netz fließt. Die Steuerung der Wirkleistung basiert auf den Messwerten von Sensor S1 auf der Verbraucherseite.

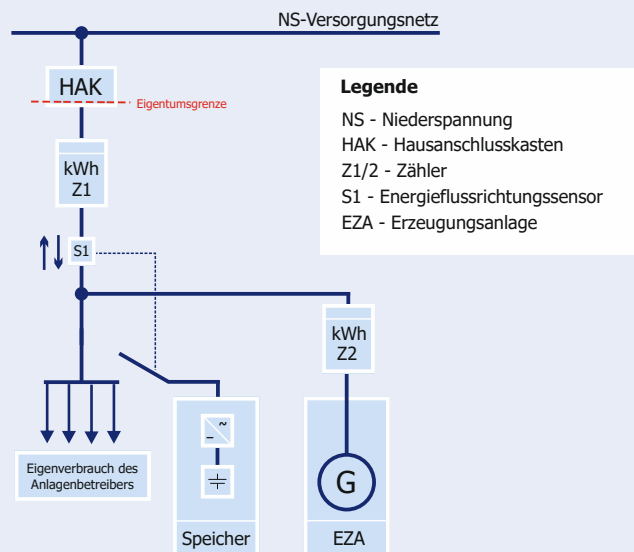


Abb. 4: Speichersystem im Verbrauchspfad

Anschlussvariante 5: Speichersystem im Verbrauchspfad mit mehreren EZA

Bei dieser Anschlussvariante ist das Speichersystem nicht fest mit der EZA gekoppelt. Da die gespeicherte Energie aus der EEG-EZA und aus der KWKG-EZA **nicht** mehr vergütungsfähig ist, arbeitet das Speichersystem ohne Rückspeisung ins öffentliche Netz. Der Speicher darf somit nicht entladen werden, wenn die Wirkleistung in Richtung Zähler Z4 fließt. Die Steuerung der Wirkleistung basiert auf den Messwerten von Sensor S4 auf der Verbraucherseite.

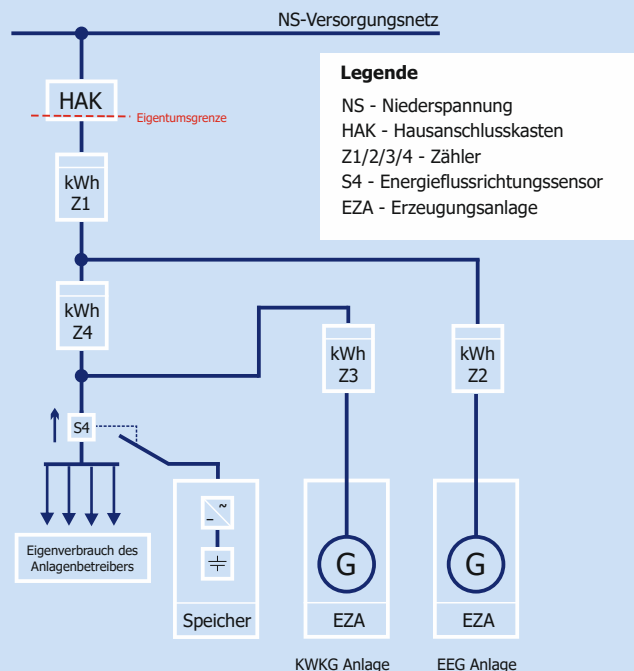


Abb. 5: Speichersystem im Verbrauchspfad mit mehreren EZA